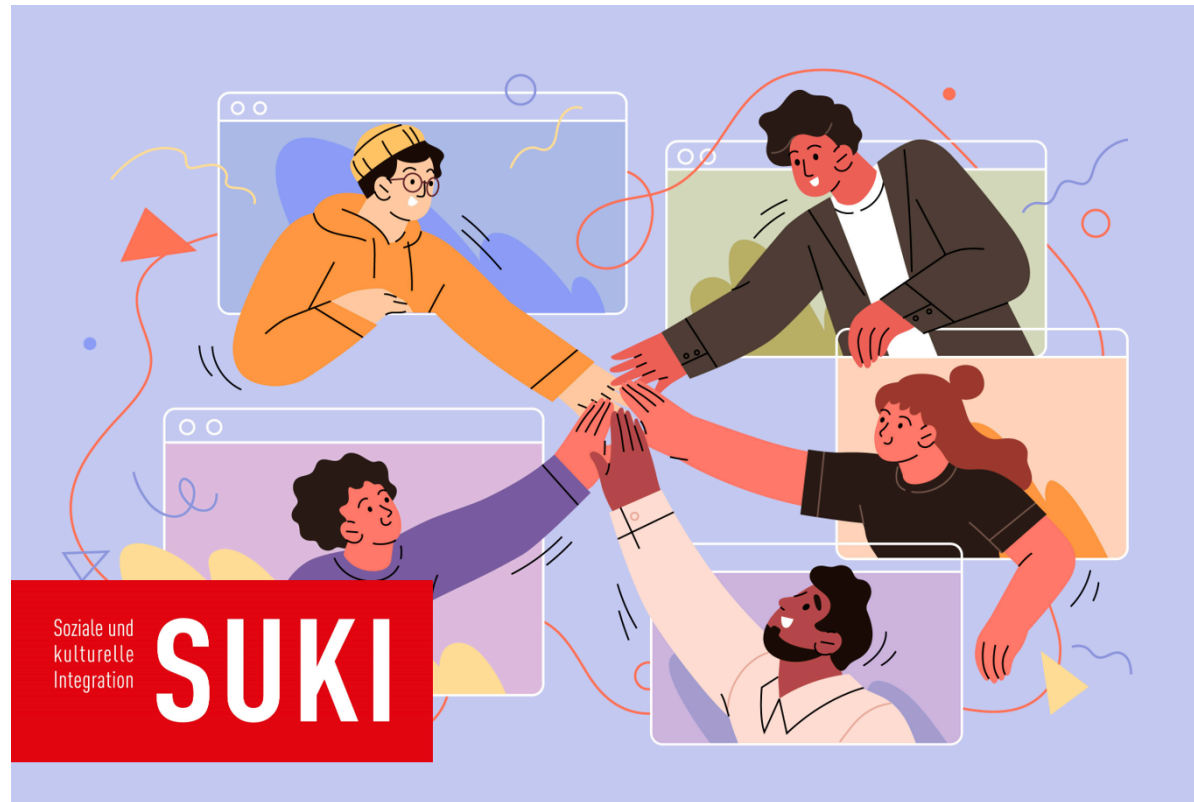


Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



SUKI INFOMAIL

UPDATES ZUR INTEGRATIONSARBEIT

Guten Tag,

gerade in bewegten Zeiten wird deutlich, wie wertvoll persönliches Engagement und Zusammenhalt sind. Es gibt zahlreiche Projekte innerhalb der DB, die Mut machen – eines davon ist die Sprach- und Integrationsförderung Bordservice Hamburg, DB Fernverkehr. Das Programm zeigt eindrucksvoll, dass mit Einsatz, bedarfsorientiertem Arbeiten und Herz echte Fortschritte möglich sind. Im Interview weiter unten erklärt Anika Ortmann, Gruppenleitende im Bordservice-Team, auf welchen Dreiklang das Programm setzt.

Wir freuen uns zudem über Ihre Erfahrungen und good practices: Schreiben Sie uns gerne an suki@stiftungsfamilie.de. Ihren Input können wir in unserer Arbeit nutzen und so voneinander lernen.

Herzliche Grüße,

Ihr Team SUKI

FOKUSTHEMA

Die Integrationssprachklassen des Bordservice Hamburg

Die Deutsche Bahn setzt seit Jahren auf Vielfalt und Integration in der Fachkräftegewinnung. Ein Leuchtturmprojekt dafür ist das Bordsteward-Programm in Hamburg. Unter dem Motto „We are DB-family!“ unterstützt ein kleines

engagiertes Team internationale Mitarbeitende nicht nur sprachlich, sondern auch fachlich und kulturell, um sie erfolgreich in die Bordgastronomie des Fernverkehrs zu integrieren und Wege innerhalb des DB Konzerns zu eröffnen. Wir sprachen mit der Projektverantwortlichen Anika Ortmann über das Konzept, die Erfolge und ihren Blick in die Zukunft.

SUKI: Anika Ortmann, das Bordsteward-Programm in Hamburg gilt inzwischen als Leuchtturmprojekt. Erst Anfang September wart Ihr nominiert und habt den 3. Platz beim TEAM Cup der DB Fernverkehr AG belegt, Glückwunsch dazu! Was macht Euer Programm so besonders?

Anika Ortmann: Besonders macht unser Programm, dass es nicht auf einem starren Konzept basiert, sondern immer einen roten Faden verfolgt und weit mehr ist als ein Sprachkurs. Wir holen die Menschen da ab, wo sie stehen und verbinden drei Elemente: Sprachförderung, Theorie und Praxis rund um die Bahn sowie eine enge persönliche Betreuung.

Schon das Auswahlverfahren ist spielerisch angelegt: Uns ist weniger die perfekte Sprache wichtig, sondern Servicementalität, Lernbereitschaft und Offenheit. Im Programm selbst wechseln sich von Beginn an Sprachkurse, praxisnahe Übungen – etwa in Werken oder Bahnhöfen – und Hospitationen in unterschiedlichen Geschäftsbereichen ab. So sammeln die Teilnehmenden früh wertvolle Erfahrungen, gleichen sprachliche Hürden aus und fühlen sich trotz unterschiedlicher Voraussetzungen auf Augenhöhe mit ihren Kolleg:innen an Bord.

Besonders wichtig ist uns die persönliche Begleitung. Manche brauchen mehr Unterstützung, um Hindernisse im Alltag oder im Kopf zu überwinden. Ergänzende Mittwochsangebote haben den Teilnehmenden zudem Einblicke hinter die Kulissen der Bahn ermöglicht – in den Werken, den Logistiken, in der DB Lounge, über den Sylt Shuttle bis zu DB Cargo. So verknüpfen wir Theorie und Praxis und erleichtern den Einstieg in die Arbeit an Bord. Anschließend folgten Hospitationen in den

unterschiedlichen Bereichen und die Qualifizierung als Steward:ess. Auch sensible Themen wie „Wie gehe ich mit Fremdenfeindlichkeit um?“ wurden offen besprochen und gemeinsam bearbeitet.

Entstanden ist das Projekt aus einer Eigeninitiative zweier Führungskräfte, Daniel-Johannes Jaschek und mir. Mit einem Sprachförder-Budget haben wir das Programm entwickelt – von Grund auf. Heute zeigen die Ergebnisse, dass es funktioniert: Unsere Absolvent:innen arbeiten erfolgreich an Bord, Gäste und Kolleg:innen loben ihre Leistungen, und die Teilnehmenden fühlen sich wirklich als Teil der DB-Familie. Das ist für uns das größte Kompliment.

SUKI: Welche Erfolge sehen Sie?

Anika Ortmann: Für uns ist der größte Erfolg, dass fast alle Teilnehmenden noch an Bord sind – die komplette erste Gruppe und der Großteil der zweiten. Unsere Kolleg:innen werden von Gästen und Teams gleichermaßen gelobt, viele haben klare Karriereziele: Zwei bereiten sich auf die Rolle als Restaurantleiter:in vor, andere möchten Triebfahrzeugführer:innen werden.

Die Wirkung geht dabei weit über den Beruf hinaus. Viele konnten ihr Leben neu ordnen – wenn im Job Struktur und Sicherheit entstehen, zieht das auch im Privaten Kreise. Die Teilnehmenden sind dankbar, treten als Botschafter:innen der Bahn auf und zeigen, dass wir mit Einsatz, Chancen und Unterstützung viel erreichen können. Damit sind sie echte Rollenmodelle für unsere Gesellschaft.

Auch für uns selbst war es ein Geschenk: die enge Zusammenarbeit im Team, interkultureller Austausch, das Entwickeln und Umsetzen des Programms und zu sehen, wie aus einer Idee echte Perspektiven für Menschen entstanden sind.

SUKI: Das Programm klingt sehr aufwendig. Sie sind selbst in Unterkünfte gegangen, haben rekrutiert. Wie viel Engagement steckt dahinter?

Anika Ortmann: Sehr viel. Wir bringen Leidenschaft, Energie und Kreativität ein – oft über die normale Arbeitszeit hinaus. Es ist fast wie ein Ehrenamt im Job, das aber reiche Früchte trägt. Am schönsten ist es, zu erleben, wie die Teilnehmenden aufblühen und sich integriert fühlen.

SUKI: Welche Botschaft möchten Sie weitergeben?

Anika Ortmann: Beim Thema Fachkräftemangel geht es weniger darum, ob man ihn beseitigen kann, sondern wie man damit umgeht – und im besten Fall dafür sorgt, dass er gar nicht erst entsteht. Mehrere Teilnehmende erzählten uns, dass sie bei früheren Arbeitgebern mit Problemen wie Ausgrenzung oder fehlenden Aufstiegschancen zu kämpfen hatten. Mit unserem Programm und ihrer Tätigkeit an Bord haben sie das Gefühl, endlich angekommen zu sein. Die DB empfinden sie als Familie.

Unser Projekt zeigt: Wenn wir Chancen geben, profitieren alle. Diese Chancen müssen nicht riesig sein, oft reicht schon etwas im Kleinen, im Alltag. Das schenkt Zufriedenheit – bei den Teilnehmenden, im Team und auch bei mir persönlich. Wir haben durch das Programm viel Erfahrung und Expertise gewonnen. Sobald wir wieder einstellen können, bauen wir darauf auf.

Gern unterstütze ich andere Geschäftsbereiche, die Lösungen suchen, um Stellen zu besetzen.

SUKI: Herzlichen Dank, Anika Ortmann, für das Gespräch und Ihren Beitrag.



DIVERSITY-RECRUITING- WERKSTATT: FOKUS ETHNISCHE HERKUNFT UND NATIONALITÄT



Diversity-Recruiting-Werkstatt

Fokus: Ethnische Herkunft und Nationalität

Morgen, **am 17.09.2025 von 11:30 bis 13:00 Uhr** lädt die DB Personalgewinnung zur nächsten Diversity-Recruiting-Werkstatt ein – diesmal mit dem Fokus auf ethnische Herkunft und Nationalität. Unter dem **Motto Verstehen.Vernetzen.Verändern.** möchte die Personalgewinnung gemeinsam mit Kolleg:innen aus unterschiedlichen Bereichen über Chancen, Herausforderungen und konkrete Projekte im internationalen Recruiting sprechen. Zielgruppe sind Führungskräfte, Recruiter:innen und alle, die Vielfalt im Recruiting aktiv mitgestalten möchten.

Freuen Sie sich auf:

- ◆ Einen Impuls des CBR-Teams zum Thema Gewinnung internationaler Talente
- ◆ Ein Interview mit DB Regio – aus Sicht einer Recruiterin und eines Kollegen im QUIZ-Programm
- ◆ Austausch in Kleingruppen zu Erfahrungen und Ideen für ein noch diverseres Recruiting

👉 [Jetzt anmelden und mitgestalten](#)

👉 [Flyer herunterladen und teilen](#)

NEU IN DEUTSCHLAND: EINLADUNG ZUR ONLINE- SESSION



Für alle, die neu in Deutschland angekommen sind oder bald ankommen: Am **25. September 2025** laden wir **von 18:00 bis 19:30 Uhr** zu einem kostenfreien Online-Termin ein. Hier können neue internationale Kolleg:innen StartFragment ab einem Sprachniveau A2/B1 EndFragment SUKI kennenlernen, mehr über das Leben in Deutschland erfahren und ihre Fragen direkt stellen. Zur Teilnahme einfach den QR-Code scannen. Wir freuen uns, wenn Sie den Flyer an Interessierte weitergeben.

👉 [Hier den Flyer downloaden](#)

SUKI-FORUM: INTEGRATION IN DER PRAXIS



Vernetzen, austauschen, gemeinsam wachsen: Im SUKI-Forum treffen sich Engagierte aus der Integrationsarbeit zum Online-Erfahrungsaustausch. Ob erste Schritte in Deutschland und bei der DB oder langfristige Integration – wir sprechen über Herausforderungen, teilen Praxistipps und geben Einblicke in unsere Arbeit. Das SUKI-Forum findet **mittwochs alle zwei**

Monate von 15:00 bis 15:40 Uhr statt.

Hier ein Überblick über die Termine und Themen in diesem Halbjahr:

24. September 2025: Best Practices im Onboarding – Vorstellung und Austausch

In diesem Forum teilen wir Best Practices und Erfahrungen aus dem Onboarding – und entwickeln gemeinsam neue Ideen.

26. November 2025: Einfache Sprache in der Praxis

Gemeinsam beleuchten wir das Thema „Einfache Sprache“ – mit Praxisbeispielen, Austausch und konkreten Tipps für die Umsetzung. Die Einwahllinks senden wir Ihnen wie immer per E-Mail zu. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

 [Jetzt zum SUKI-Forum anmelden](#)

**DIE SCHULUNGSREIHE GEHT
IN EINE NEUE RUNDE**



Die 6-teilige Schulungsreihe zum Thema **Einstellung & Beschäftigung von internationalen Mitarbeitenden – was ist zu beachten?** findet einmal im Quartal statt und startet am 16. September wieder neu. Wesentliche Inhalte hierbei sind Voraussetzungen für CBR Einstellungen, Aufenthaltsrecht, Sprachprogramme, DB Wohnen und interkulturelles Training. Auch wir von SUKI freuen uns wieder mit dabei zu sein. Die Schulungsreihe ist eine Kooperation von HDI, HDN, DB Training, HBG, HM und SUKI. Wir freuen uns Sie hier zu treffen.

👉 [Weitere Infos hier](#)

DIE SUKI-SPACHTREFFS: EIN GROSSER DANK AN UNSERE LOTS:INNEN



Im Rahmen des Lotsenprogramms bieten wir regelmäßige Sprachtreffs an – von DB-Mitarbeitenden für DB-Mitarbeitende. Ob beim **SUKI-Sprachtreff für Frauen** oder bei **Deutsch im Alltag** ab Niveau B1 – hier können Teilnehmende in vertrauter Atmosphäre Deutsch üben, Alltagsthemen besprechen und sprachliche Hürden abbauen. Die offenen Online-Treffen finden zweimal im Monat statt und ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir

danken unseren Lots:innen für Ihr großartiges Engagement!

Bei Fragen schreiben Sie uns gern an suki@stiftungsfamilie.de. Wir freuen uns, wenn Sie das Angebot in ihrem Netzwerk teilen und wir neue Teilnehmende begrüßen dürfen.

- 👉 [Anmeldung zum Sprachtreff „Deutsch im Alltag“](#)
- 👉 [Anmeldung zum Sprachtreff für Frauen](#)
- 👉 [Flyer zu beiden Sprachtreffs mit QR-Codes zum Aushängen](#)
- 👉 [Alle Infos zu beiden Sprachtreffs auf unserer Website](#)

MITMACHEN UND WÜNSCHE ERFÜLLEN



Ein kleiner Beitrag von Ihnen – ein großes Geschenk für Kinder.
Auch in diesem Jahr teilen wir gern diese tolle Aktion der Stiftungsfamilie.
Denn für viele Familien sind Weihnachtsgeschenke zum Fest keine Selbstverständlichkeit. Mit der jährlichen Wunschbaum-Aktion lädt die Stiftungsfamilie Bahnbeschäftigte dazu ein, Wunschzettel für Kinder aus der eigenen Familie sowie für bekannte Kinder von Bahnbeschäftigten auszufüllen. Ziel ist es, dort für leuchtende Kinderaugen zu sorgen, wo eine Freude zum Fest besonders guttut. 🎄 🎁
Die Anmeldefrist für Kinder und Geschenke ist der 16. November 2025.
Teilnehmen können Kinder bis einschließlich 16 Jahre.

👉 [Weitere Infos](#)

Die Fragilität eines Systems nimmt mit seinem Stabilitätsgrad zu.

— Nassim Nicholas Taleb



© Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)

Impressum:

Aufsichtsbehörde: Magistrat der Stadt Frankfurt
am Main, Rechtsamt, Stiftungsabteilung, 60275
Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführender
Vorstand der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)
und der Stiftung Eisenbahn-Waisenhort (EWH)

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium
Darmstadt

Umsatzsteueridentifikationsnummer:
DE185917182

Weiterführende Informationen zur
Stiftungsfamilie finden Sie auf unserer
[Webseite](#).

Bilder: freepik, DB.

Sie möchten keine weiteren Newsletter von uns
bekommen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).